



Komitee für Igelschutz e.V. Hamburg
Gemeinnütziger Verein
für Tier- Arten- und Umweltschutz

Liebe Igel- und Gartenfreunde,

wer einen Garten pflegt und diesen igelfreundlich gestaltet, kann beim Komitee für Igelschutz e.V. eine Plakette „Igelfreundlicher Garten“ beantragen. Für die Auszeichnung können sich auch mehrere Gartenbesitzende oder -nutzende zusammentun, ebenso öffentliche oder private Träger, die Grünflächen gestalten.

Die Weltnaturschutzunion (IUCN) stuft den Igel in ihrer Roten Liste der bedrohten Arten als „potenziell gefährdet“ ein, weil der Bestand rasant zurückgeht.

Mit der Plakette möchten wir dafür werben, Gärten zu einem naturnahen Lebensraum zu formen, in dem nicht nur wir Menschen sondern auch Igel und andere Tiere ein sicheres Zuhause finden.

Mit den an Gartenzäunen und -pforten angebrachten Plaketten weisen wir Nachbarn und Passanten darauf hin, dass die Gartengestaltung einen wichtigen Beitrag zum Igelschutz leistet. Es geht dabei auch nicht nur um den Igel sondern insgesamt um mehr Bewusstsein für Artenschutz, Erhalt der Biodiversität und unsere eigene Lebensgrundlage.

Die Plakette wird in der Öffentlichkeit mehr Bewusstsein für den Igelschutz schaffen, aber auch den Igelstationen des Vereins helfen, igelfreundliche Gärten zu identifizieren.

Igelfreundlich ist ein Garten, wenn er folgende Kriterien erfüllt:

- **Mindestgröße** eines oder mehrerer, durch Igelpforten miteinander verbundener Gärten oder anderer Grünanlagen: 800qm (ein igelfreundlicher Garten kann auch ein igelfreundliches Gebiet aus mehreren Gärten sein, die über kleine Durchschlüpfe von mindestens 12x12cm miteinander verbunden sind, z.B. in einer Kleingartenanlage).
- Ab der Dämmerung und nachts kein Einsatz von **Mährobotern**.
- Unter Hecken und um mögliche Igelunterschlupfe wird kein Laub entfernt, insbesondere nicht mit **Laubbläsern**.
- **Heckenscheren** kommen nicht in Bodennähe sondern nur ab 30cm über dem Boden zum Einsatz.
- Kein Einsatz von **Giften** wie Rattengift, Pestiziden, Insektiziden.
- Keine Gefahr durch **freilaufende Hunde**.
- Der Garten bietet geeignete **Unterschlupf- und Überwinterungsmöglichkeiten**.
- **Löcher, Gruben, Schächte** sind abgedeckt.
- **Wasserstellen** sind dauerhaft erreichbar, Teiche werden jedoch durch eine Ausstiegshilfe/Igeltreppe gesichert.
- **Insektenfreundliche Gestaltung** des Gartens.
- Bepflanzung vorwiegend mit **einheimischen Büschen, Hecken und Bodendeckern**, die Höhlungen bilden, in denen Igel Schutz finden.
- Ein gewisses Maß an „Unaufgeräumtheit“/**naturnaher Gestaltung**. Insbesondere wird Laub liegen gelassen. Es dient dem Igel zum Bau eines Kugelnestes, außerdem vielen Insekten zum Überwintern, die der Igel ab Frühjahr als Nahrung benötigt.
- Keine Gefahr durch **Fahrzeuge/Straßen** (das Gebiet muss zu nahegelegenen Straßen nachts igelsicher eingezäunt sein).

Die Plakette ist aus recyceltem Aluminium und hat ein DIN A 5 Format. Sie kostet 10 Euro/Stück (Selbstkostenpreis)



www.igelkomitee-hamburg.de